Michaela M. Rohlmann
Studentennummer 230063

22. Mai 2026

Weingüter in herausfordernden Zeiten wirtschaftlich steuern. Zukunft sichern. Entwicklung eines Kennzahlen-Cockpits für kleine und mittlere Betriebe.

Motivation zur Arbeit

Die wirtschaftliche Lage vieler Weinbaubetriebe ist durch rückläufige Absatzmengen, steigende Kosten, Preisdruck sowie strukturelle Veränderungen zunehmend angespannt. Diese Entwicklungen erhöhen den wirtschaftlichen Druck auf die Betriebe erheblich und machen eine strategische Weiterentwicklung der Unternehmensführung erforderlich. Vor diesem Hintergrund gewinnen Finanzkennzahlen und Controllinginstrumente für Weinbaubetriebe an Bedeutung, da sie Transparenz schaffen und eine fundierte Grundlage für nachhaltige unternehmerische Entscheidungen bieten.

Fragestellung

Die vorliegende Arbeit geht der zentralen Frage nach, ob überhaupt und wenn ja, welche Rolle betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente im Weinbau spielen.
Weiters wurde versucht, auf folgende Fragen eine Antwort zu finden:

- Kann man ein kleines oder mittleres Weingut in herausfordernden Zeiten wirtschaftlich steuern?
- Welche Kennzahlen sind für ein Finanzkennzahlen-Cockpit notwendig und sinnvoll?
- Sind diese Kennzahlen auch für die Praxis relevant?

Zielsetzung der Arbeit

Ziel dieser Arbeit ist die Identifikation, Auswahl und übersichtliche Aufbereitung betriebswirtschaftlich relevanter Kennzahlen für die Unternehmensführung von Weinbaubetrieben. Auf dieser Grundlage wird ein finanzielles Dashboard für kleine und mittelständische, überwiegend familiengeführte Weinbaubetriebe entwickelt. Dieses soll als praxisorientiertes Instrument der kaufmännischen Betriebsführung dienen und eine verdichtete Informationsbasis für unternehmerische Entscheidungen bereitstellen.
Durch die strukturierte Darstellung zentraler Finanzkennzahlen sollen betriebliche Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen unterstützt und die Transparenz der wirtschaftlichen Situation eines Weinbaubetriebes erhöht werden. Die Entwicklung des Dashboards erfolgt anhand eines Muster-Weinbaubetriebs, um die Anwendbarkeit und Aussagekraft der ausgewählten Kennzahlen zu veranschaulichen.
Im Anschluss wird die praktische Umsetzbarkeit des entwickelten Konzepts mittels einer Befragung kleiner und mittelständischer Weinbaubetriebe untersucht. Ziel ist es, die Akzeptanz, den wahrgenommenen Nutzen sowie die Praxistauglichkeit des finanziellen Dashboards zu evaluieren.

Methodik

Im ersten Schritt werden betriebswirtschaftlich relevante Kennzahlen der Bereiche Liquidität und Stabilität, Rentabilität, Produktivität sowie Umsatz- und Absatzentwicklung theoretisch

aufgearbeitet und hinsichtlich ihrer Aussagekraft für die Unternehmensführung von Weinbaubetrieben analysiert.

Danach wird anhand eines Muster-Weinguts ein finanzielles Dashboard mit Kennzahlen entwickelt. Dieses soll die wesentlichen wirtschaftlichen Informationen verdichtet darstellen und als Instrument zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungsprozesse dienen.

Zur empirischen Überprüfung der Praxistauglichkeit des entwickelten Konzepts wird eine standardisierte Befragung österreichischer Weinbaubetriebe durchgeführt. Hierfür wurde ein Fragebogen erstellt und an 80 Weinbaubetriebe übermittelt. Die Erhebung umfasst insbesondere Fragen zur Betriebsstruktur, zum bisherigen Einsatz von Finanzkennzahlen, zu Herausforderungen im Finanzmanagement sowie zum Interesse an und dem wahrgenommenen Bedarf für ein kennzahlenbasiertes Finanzdashboard. Kernfragen darin sind Betriebsstruktur, aktueller Umgang mit Finanzkennzahlen, Herausforderungen im Finanzmanagement, Interesse sowie Bedarf für ein Cockpit.

Inhalt der Arbeit

Die vorliegende Arbeit erläutert die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen eines Weinbaubetriebes im DACH-Raum.

Nach einer allgemeinen Definition von Finanzkennzahlen und der Aufgabe dessen, werden wesentliche finanzielle Kennzahlen in kleinen und mittleren familiengeführten Weinbaubetrieben ausgearbeitet. Im Fokus stehen der sogenannte Quicktest sowie Kennzahlen betreffend Stabilität, Liquidität, Rentabilität, Produktivität und Umsatz- sowie Absatzanalyse.

Auf Basis der Finanzdaten eines Musterweinguts wird anschließend ein aktualisierbares Finanzdashboard mit grafischer Benutzeroberfläche entwickelt. Dieses soll die wesentlichen Kennzahlen übersichtlich zusammenführen und eine verdichtete Informationsgrundlage für betriebliche Entscheidungen bereitstellen.

Die Rückmeldungen zur empirischen Untersuchung zeigen, dass insbesondere kleine und familiengeführte Betriebe ein starkes Interesse an einem solchen Instrument haben. Sie sehen darin eine Möglichkeit, fehlende betriebswirtschaftliche Ressourcen zu kompensieren, Transparenz zu schaffen und Entscheidungen fundierter treffen zu können. Gleichzeitig wird deutlich, dass gerade diese Betriebe bislang nur eingeschränkt über die notwendigen Kennzahlen verfügen – ein Dashboard könnte diese Lücke schließen.

Fazit

Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen, dass Finanzkennzahlen einen wichtigen Beitrag zur betriebswirtschaftlichen Steuerung von Weinbaubetrieben leisten können. Die untersuchten Kennzahlen sind auch für kleine und mittelständische Betriebe mit vertretbarem Aufwand erfassbar und ermöglichen in Form eines Finanzdashboards eine strukturierte und regelmäßige Überwachung der wirtschaftlichen Entwicklung.

Die empirische Untersuchung bestätigt zudem das hohe Potenzial eines kennzahlenbasierten Dashboards für die Praxis. Die befragten Betriebe erkennen dessen Nutzen und zeigen grundsätzlich Interesse zur Implementierung. Somit kann ein Finanzdashboard einen wertvollen Beitrag zur Professionalisierung der Unternehmensführung sowie zur langfristigen Sicherung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit von Weinbaubetrieben leisten.